



## **MBDA stärkt europäische Präsenz mit neuem ständigen Büro in Brüssel**

**Mit der Eröffnung des neuen ständigen Büros in Brüssel am 9. November verstärkt MBDA ihre multinationale Präsenz zu den Institutionen der Europäischen Union (EU) und der NATO, um europäische Kooperationen im Bereich Verteidigung zu intensivieren.**

Eric Béranger, CEO von MBDA, sagte: „MBDA unterstützt die Ziele von EU und NATO zur Vertiefung der Kooperation im Verteidigungsbereich in vollem Umfang. MBDA stellt ein einzigartiges und erfolgreiches Modell für ein integriertes europäisches Verteidigungsunternehmen dar. Dank unserer europäischen Präsenz mit mehr als 12.000 Beschäftigten in Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Italien und Spanien, verfügen wir über die nötige kritische Masse, um auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig zu sein. In den letzten 20 Jahren hat MBDA eine starke und erfolgreiche internationale Zusammenarbeit etabliert. Wir freuen uns darauf, mit dem neuen Büro unsere Erfahrungen einzubringen und einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg der europäischen Verteidigungsagenda im Rahmen der EU und NATO zu leisten. Der Weg dorthin führt über Kooperationsprogramme. Sie sind Motor für die Entstehung und Konsolidierung weltweit erfolgreicher Verteidigungsunternehmen in Europa. Ein Beispiel dafür ist MBDA.“

Die EU erzielt mit ihren Institutionen schnelle Fortschritte bei der Umsetzung ihrer ehrgeizigen Ziele für die europäische Verteidigung. MBDA steht im Mittelpunkt dieser Bestrebungen. Das Unternehmen ist federführend an zwei Flugkörper-Projekten beteiligt. Diese werden im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit (PESCO) entwickelt: die BLOS-Fähigkeit (Beyond Line Of Sight – außerhalb der Sichtweite) und das Luftverteidigungsprojekt TWISTER (Timely Warning and Interception with Space-based Theater surveillance). MBDA beteiligt sich auch aktiv an einer Reihe vorbereitender Maßnahmen für die Verteidigungsforschung (PADR) und am Europäischen Programm für die industrielle Entwicklung im Verteidigungsbereich (EDIDP), den Vorläuferprogrammen des Europäischen Verteidigungsfonds (EEF). Die Programme sind bereits in Kraft getreten. Sie werden die gemeinsame Priorisierung neuer Fähigkeiten beschleunigen. Darüber hinaus werden national finanzierte Projekte, die gleichzeitig einen europäischen Mehrwert stiften durch die genannten Programme ergänzt.

Die neue strategische NATO-Roadmap 2030 wird die Rolle der NATO als zentrale Plattform für transatlantische Verteidigungskonsultationen stärken. Die NATO stellt hohe Anforderungen an Fähigkeiten und Interoperabilität. Der Aufbau von Kooperationsstrukturen wie bei der modularen bodengestützten Luftverteidigung (GBAD) wird dazu beitragen, gemeinsame Anforderungen zu erarbeiten, um den operationellen Bedarf an Ausrüstung gerecht zu werden. Zudem würden die geplanten neuen Haushaltsinstrumente (NATO-Innovationsfonds und DIANA), die sich auf innovative und bahnbrechende Technologien konzentrieren, vielversprechende Möglichkeiten für ein innovationsorientiertes Unternehmen wie MBDA eröffnen.

## **Hintergrundinformationen:**

### **Über BLOS:**

Im Juni 2020 hat die Europäische Kommission, im Rahmen des Europäischen Programms für industrielle Entwicklung im Verteidigungsbereich (EDIDP), das Projekt LynKEUs ausgewählt. Das Projekt wird von MBDA koordiniert. LynKEUs ist der erste technologische und industrielle Beitrag des PESCO-Fähigkeitsprojekts BLOS (Genehmigung im November 2018). 16 Partner und Unterauftragnehmer aus Belgien, Zypern, Estland, Frankreich und Schweden sind am Projekt LynKEUs beteiligt. Ziel ist die Definition eines ersten operativen Konzepts für eine europäische BLOS-Fähigkeit. Im Rahmen des Projekts sollen auch neue Lösungen identifiziert und getestet werden, die für einen künftigen Fähigkeitszuwachs nützlich sein könnten. Die im Rahmen des PESCO-Projekts BLOS ausgearbeiteten Konzepte und Tests werden zur Entwicklung einer Familie von Man-in-the-Loop BLOS-Flugkörpersystemen mit Bildgebung beitragen. Sie basieren auf dem Lenkflugkörpersystem MMP und stehen vollständig unter der Kontrolle der europäischen Verteidigungsindustrie. Weitere Verbesserungen dieser Fähigkeit und die Entwicklung neuer Funktionalitäten, etwa Systeme für die Zusammenarbeit und die Schulung, kommen für eine EEF-Unterstützung in Betracht.

### **Über TWISTER:**

Dieses PESCO-Fähigkeitsprojekt wurde im November 2019 bestätigt. Ziel des europäischen Luftverteidigungsprojekts, an dem sich bereits sechs Mitgliedstaaten (Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, die Niederlande und Finnland) beteiligen, ist insbesondere die Entwicklung eines europäischen Abfangflugkörpers für die Endo-Atmosphäre mit Unterstützung des EEF. Das Projekt dient der Abwehr von zukünftigen Bedrohungen aus der Luft (Hyperschall-Marschflugkörper, Hyperschall-Gleitflugkörper, manövrierfähige ballistische Raketen).

## **Vorbereitende Maßnahmen zur Verteidigungsforschung (PADR) und Europäisches Programm zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich (EDIDP)**

MBDA ist aktiver Teilnehmer an den vorbereitenden Maßnahmen des Europäischen Verteidigungsfonds (EEF). In folgende ausgewählte PADR-Projekte ist MBDA eingebunden: TALOS (Laser-DEW), OCEAN 2020 (maritimes Lagebewusstsein), SALOMON (technologische Unabhängigkeit), EXCEED (FPGA), OPTIMISE (PNT) und INTERACT (UxV-Interoperabilität). Zudem ist MBDA Partner in folgenden ausgewählten EDIDP-Projekten: LynKEUs, FITS4TOP (Training mit schnellen Jets), FIRES (Artillerie), ODIN'S EYE (weltraumgestützte Frühwarnung), JEU-CUAS (CUAS), CARMENTA (Selbstschutzsysteme) und AI4DEF (KI).

Das neue Büro in Brüssel leitet Didier Gondallier.

-----

## **Hintergrundinformationen:**

MBDA entwickelt und fertigt Lenkflugkörper und Lenkflugkörpersysteme, die gegenwärtige und zukünftige Anforderungen aller Teilstreitkräfte (Luftwaffe, Heer und Marine) erfüllen.

Mit Standorten in fünf europäischen Ländern (Frankreich, Großbritannien, Italien, Deutschland und Spanien) und in den USA hat MBDA im Jahr 2020 einen Umsatz von 3,6 Mrd. Euro erzielt und verzeichnet einen Auftragsbestand von 16,6 Mrd. Euro. Insgesamt bietet MBDA 45 Flugkörpersysteme und Produkte für Gegenmaßnahmen an, die bereits im operationellen Einsatz sind. 15 weitere sind in der Entwicklung.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Airbus (37,5 %), BAE Systems (37,5 %) und Leonardo (25 %).

**Pressekontakt:**

**Günter Abel**

Tel: +49 (0) 8252 99 3827

Mobile: +44 (0) 160 3693037

[guenter.abel@mbda-systems.de](mailto:guenter.abel@mbda-systems.de)

**Julien Watelet**

Tel: +33 (0)1 71 54 22 24

Mobile: +33 (0)6 88 06 11 48

[julien.watelet@mbda-systems.com](mailto:julien.watelet@mbda-systems.com)